



Der Rainbow-Gospel-Chor aus Neheim sang und klatschte sich bei seinem ersten Auftritt in Alt-Arnsberg gleich in die Herzen der begeisterten Zuhörer.  
Fotos (2): Carolina Meinert

# Bunte Melodiensträuße und knallende „Korken“

Frühlingskonzert in der Festhalle mit glänzenden Leistungen der Akteure

**ARNBERG. (cm)**

Das Blasorchester der Arnsberger Schützengesellschaft hatte am Freitagabend gemeinsam mit seinem Jugendorchester, Männerchor RWE Arnsberg sowie dem MGV Concordia zum vierten Frühlingskonzert in die Festhalle eingeladen. Ein grandioses Erlebnis.

Ein besonderes Highlight des musikalisch breit gefächerten Programms war der Rainbow-Gospel-Chor der Chorgemeinschaft Neheim 1875. Er feierte sein Debüt in Alt-Arnsberg und brachte „frischen Schwung“ in das traditionelle Konzert.

Zur Eröffnung des abwechslungsreichen Abends betraten die 8- bis 21-jährigen Instrumentalisten des Jugendorchesters mit Dirigent Frank Tarnas die Bühne. Mit Stücken wie „Rock around the clock“ von Billy Haley stellten sie unter Beweis, dass sie den Erwachsenen in nichts nachzustehen haben. Einige der jungen Musiker feierten mit dem Frühlingskonzert auch den ersten Bühnenauftritt. Wie Ina Kleine (9): „Ich spiele seit fast zwei Jahren Trompete und bin jetzt seit acht Wochen im Orchester. Es hat Spaß ge-



MGV Concordia und MC RWE Arnsberg traten am Freitag als Chorgemeinschaft auf.

macht auf der Bühne zu stehen, aber vorher war ich schon recht aufgeregt.“

In die Welt der Opern wurden die gut 200 Zuschauer gleich mit einem „ganzen Strauß voller Ouvertüren“ entführt. Melodien aus „Carmen“ und „Der Barbier von Sevilla“ erfüllten den Raum, als das Blasorchester der Arnsberger Schützengesellschaft, dirigiert von Wolfgang Klauke, in die Instrumente

blies. Eine ganz besondere Herausforderung für das Orchester stellte Ted Huggens „Choral and rock-out“ dar, weil in diesem Stück jeder einzelne Teil des Orchesters gleichermaßen gefordert wird. Im „Champagner-Galopp“ ließen die Musiker dann sehr gekonnt die Korken knallen.

Der MC RWE und der MGV Concordia Arnsberg traten als Chorgemeinschaft auf. Zuerst regten sie mit ihrer

Interpretation von „Straßen unserer Stadt“ zum Nachdenken an und versetzten kurz darauf das Publikum mit dem Volkslied „Das Mädchen am Himmelstor“ in ansteckende Heiterkeit.

Der Gast des Abends, der Rainbow-Gospel-Chor, konnte sich nicht nur stimmlich, sondern auch äußerlich vor dem kritischen Publikum behaupten. Der „Rainbow“ (Regenbogen) steckte bei ihnen nicht nur im Namen. Die Damen des Chores hatten sich bunte Tücher über die Schulter gelegt, während die Herren eine kleine Regenbogenstickerei auf ihrer Krawatte trugen. „Gospel ist Ausdruck des Glaubens. Gospel heißt gesungenes Evangelium und gute Nachricht“, so Chorleiterin Eva Czarnuch. Mit „Good News“ von Wolfgang Kelber eröffneten die SängerInnen ihr Programm und machten dabei der Bedeutung des Gospels alle Ehre. Ganz nach diesem Motto sangen und klatschten sich in die Herzen der Zuschauer.

Nach zweieinhalb Stunden facettenreicher Unterhaltung gingen der musikalische Abend zu Ende und die Zuschauer zufrieden nach Hause. Der Erlös der Eintrittsgelder kommt der Jugendausbildung des Orchesters zu Gute.